



# Welda

ein lebenswertes Dorf



## INFORMIERT

Welda verbindet



September 2024

## **Adolph-Kolping-Kindergarten Welda feiert 30-jähriges Jubiläumsfest**

Viele Besucher, fröhliche Kinder, schönes Wetter und gute Laune belohnten das Team vom Adolph-Kolping-Kindergarten, die fleißigen Eltern und die Helfer vom Förderverein, die sich zusammen für das 30-jähriges Jubiläumsfest mächtig ins Zeug gelegt hatten. Geschmückte Pavillons, eine große Kuchentheke, Spiele und vieles mehr standen am Samstag, dem 14. September bereit.

Für die Kinder standen Kinderschminken, Seifenblasen, Entenangeln, Edelsteine sieben und einiges mehr auf dem bunten Programm. Mit Kaffee und Kuchen, frischen Waffeln, Grillwürstchen und Getränken war für das leibliche Wohl bestens gesorgt.



Zum Auftakt gab es eine beeindruckend Aufführung der Schmetterlingsgruppe über Freundschaft und Zusammenhalt, ein durchaus wichtiges Thema.

Mareike Huschen, die neue Leiterin des Kindergartens, begrüßte die zahlreichen Gäste.



Darunter auch Bürgermeister Tobias Scherf, der Mareike Huschen bei der Gelegenheit auch offiziell vorstellte und ihr und ihrem Team zum 30-jährigen Jubiläum gratulierte.

Die nächste Gratulantin war Yvonne Rechau, die als Vorsitzende vom Förderverein des Adolph-Kolping-Kindergarten ein Präsent an Mareike Huschen und das Kindergartenteam übergab.

Der Vorsitzende der Dorfgemeinschaft Welda, Holger Sprenger überreichte Mareike Huschen auch im Namen der Weldaer Vereine und Gruppierungen, sowie von Ortsvorsteher Hubertus Kuhaupt und Ortsvorsteher a.D. Hans Bodemann, der selbst zugegen war, eine Geldspende für den Kindergarten.



*von links: Holger Sprenger, Mareike Huschen, Hans Bodemann und Bürgermeister Tobias Scherf*

*„Die Mühle, die unseren Kindergarten beherbergt, ist jetzt 538 Jahre alt.“*, betont der Vorsitzende der Dorfgemeinschaft und geht auf die Historie des Gebäudes ein.

Die historische Mühle stand oft im Mittelpunkt der Geschehnisse und Bemühungen von Welda.

Durch das Mühlrad wurde nicht nur mehrere hundert Jahre Mehl gemahlen und Holz gesägt, sondern sie diente ab 1905 als Antrieb für eine Pumpe, die damals die örtliche Wasserversorgung ermöglichte und sicherstellte.

Das war zu der Zeit eine technische Meisterleistung!

Damit war Welda eines der wenigen Ortschaften, die eine eigene Wasserversorgung für jedes Haus und zudem 20 Hydranten für

die Löschwasserversorgung der Feuerwehr hatte, obwohl es noch keine Elektrizität, also keinen Strom gab.

Über 5 Jahrzehnte trieb das große Mühlrad die Pumpe an, bis Welda 1962 einen neuen Hochbehälter am Hoppenberg und später den Anschluss an die Warburger Wasserversorgung bekam. Nach jahrelangem Leerstand begann 1989 die Renovierung von Fachwerk und Fassade. Ein neues Mühlrad wurde angeschafft und zum technischen Denkmal erklärt.

Gleichzeitig führte der damalige Ortsvorsteher Hans Bodemann, der zudem auch Vorsitzender der örtlichen Kolpingsfamilie war, gemeinsam mit dem Ortsbeirat viele Gespräche mit Eltern, die ihre Kinder nach Germete in den Kindergarten bringen mussten, weil Welda keinen solchen hatte.

Um Abhilfe zu schaffen, beantragte Hans Bodemann finanzielle Mittel von Stadt und Land für den Umbau der alten Mühle zum Kindergarten.

Nachdem Landesmittel in Höhe von 341.000 DM bereitgestellt wurden, begann im Sommer 1993 der Ausbau des Kindergartens. Mit der Unterstützung vieler fleißiger Helfer aus dem Dorf konnte der Kindergarten bereits ein Jahr später, am 31. Juli vor 30 Jahren feierlich von Hans Bodemann eröffnet werden.

*„Unser Adolph-Kolping Kindergarten ist wohl der romantischste Kindergarten im Warburger Land“, resümierte Holger Sprenger und wünschte Leiterin Mareike Huschen und ihrem Team für die Zukunft weiterhin viel Erfolg und alles Gute.*



Bürgermeister Tobias Scherf verfolgte die Historie mit großem Interesse und bat im Anschluss Hans Bodemann ans Mikrofon.

Hier wurde noch einmal ausführlich über die damaligen Möglichkeiten, Hindernisse und das besondere Engagement für den heutigen Kindergarten von Welda diskutiert.

Neben vielen Kindern, Eltern und den Großeltern waren auch Ortsbeirat

und Mitglieder der örtlichen Vereine der Einladung zum Jubiläum gefolgt. Die Kinder freuten sich und alle Anwesenden hatten viel Freude an dem bestens organisierten Jubiläumsfest und verbrachten einen schönen Nachmittag auf dem Gelände zwischen Anglerhaus, dem neuen Multifunktionsspielfeld und der Alten Mühle am Hörler Bach.



## Sommerwanderung der CDU Welda führte an die Gemarkungsgrenze nach Germete

Die traditionelle Sommerwanderung mit Grenzbegehung der Weldaer CDU fand kürzlich wieder am 2. Wochenende im September statt. Die Wanderung führte in diesem Jahr an die nördliche Gemarkungsgrenze in Richtung Germete und Wormeln. Bei heißem Sommerwetter wanderten die Teilnehmer über den Lauker Weg ins Lohfeld. Über den Eiserweg ging es an die Grenze zu Germete.



Das Bild zeigt die Teilnehmer der Sommerwanderung am Eiserweg an der Gemarkungsgrenze zu Germete.

Nach einer Rast mit Kaffee, Kuchen und kühlen Getränken am Weldaer Berg ging es weiter durch das Naturschutzgebiet ins Tal der Twiste. Von dort führte die Strecke über die Alte Warburger Straße zurück ins Dorf.



Vorsitzender Hubertus Kuhaupt gab auf der Strecke Erläuterungen zur Gemarkung, den Grenzen und zu aktuellen Themen aus der Kommunalpolitik.

Im Biergarten der Gaststätte Zum Treppchen wurde die gesellige Runde mit dem Austausch von Neuigkeiten aus dem Dorfgeschehen und Anekdoten aus vergangenen Zeiten bis zum Sonnenuntergang fortgesetzt.



## **Hans Bodemann für 60-jährige CDU-Mitgliedschaft geehrt**

**Im Rahmen der Kreismitgliederversammlung hat der CDU-Kreisverband Höxter kürzlich Hans Bodemann aus Welda für 60-jährige Mitgliedschaft in der CDU geehrt. Der CDU-Kreisvorsitzende und Mitglied des Deutschen Bundestages Christian Haase nahm die Ehrung in der Stadthalle in Steinheim vor.**

Hans Bodemann kam von der Vereinsarbeit zur Politik. Fest verwurzelt in seiner Heimat und christlich geprägt, war er bereits früh in der Kolpingsfamilie Welda und dem Heimatschutzverein aktiv tätig und bereit, Verantwortung zu übernehmen. Im Jahr 1964 trat der damals 23-jährige der CDU bei.

1975 übernahm Hans Bodemann den Vorsitz des CDU-Ortsverbands Welda, den er bis 2003 ausübte. Im Jahr der Kommunalen Neugliederung wurde er auch erstmalig in den Rat der Stadt Warburg gewählt. Ebenso wurde er Ortsvorsteher von Welda. Diese Funktionen übte er 29 Jahre aus.

In dieser Zeit prägte Bodemann die Entwicklung des Dorfes entscheidend und wirkte an vielen Projekten und Entscheidungen mit. Oftmals war er Initiator und Motor zugleich.

Für die engagierte und erfolgreiche ehrenamtliche Arbeit Hans Bodemanns, wurde ihm im Jahre 2002 durch den Bundespräsidenten Johannes Rau das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland verliehen.



CDU-Ortsvorsitzender Hubertus Kuhaupt (li.) und CDU-Kreisvorsitzender Christian Haase (re.) gratulierten Hans Bodemann zur 60-jährigen Mitgliedschaft in der CDU.

Der CDU-Ortsverband Welda wählte ihn nach seiner aktiven Amtszeit zum Ehrenvorsitzenden des Verbands.

Zu den ersten Gratulanten in Steinheim gehörten der Vorsitzende des CDU-Ortsverbands Welda, Hubertus Kuhaupt, Landrat Michael Stickeln und der CDU-Landtagsabgeordnete Matthias Goeken.

## **Ralf Stolte ist Bester Schütze geworden – Schützenkönig 2025 ermittelt**

Am Schützenfestmontag wurde in diesem Jahr wieder das Königschießen des Heimatschutzvereins Welda durchgeführt. Zahlreiche Schützen gaben am Nachmittag ihren Pflichtschuss ab.

Offizier Ralf Stolte setzt im Stechen zum Königsschuss an.

In einem spannenden Stechen der bis dahin führenden Schützen kam es am frühen Abend zum entscheidenden Schuss: um 18:39 Uhr hat sich der Zugführer des Königszugs Ralf Stolte aus dem Haselloh mit einer souveränen „12“ durchgesetzt. Der Jubel des Schützenvolks war groß.



Nach dem Siegtreffer wurde Ralf Stolte von den Schützen gefeiert.



Ralf Stolte gilt als einer der versierten Schützen im Verein. Nachdem er bereits im Jahr 2000 treffsicher war und die Königswürde errang, setzte er sich im Jahr darauf gegenüber den Schützenkönigen der Stadt Warburg durch und wurde Stadtschützenkönig 2001.

Ralf Stolte wird mit seiner Ehefrau Ute im nächsten Jahr das Schützenvolk anführen.

Im nächsten Jahr, zum 25-jährigen Königsjubiläum, wird

er mit seiner Ehefrau Ute das Weldaer Schützenvolk erneut anführen!

Wir gratulieren ihm und freuen uns auf das Schützenfest 2025!

---

## **Unser kostenloses Dorfblatt - Welda informiert**

Rückmeldungen und Bestellungen bitte telefonisch an:

Holger Sprenger - Am Iberg 7 - Tel. 05641-4080707

---

**Layout & Druck - Dorfgemeinschaft Welda e.V.**

[www.welda.de](http://www.welda.de)